

Die Miethe des kleinen Mannes.

Ein Vorschlag beim Wohnungswechsel. Mit Wangen und Zagen sieht manche Arbeiterfamilie den Mietzahlungsstermin herankommen. Manche, sage ich, dem es giebt allerdings auch eine Zahl unvorsichtige und haus-

Es leuchtet ein, daß aus obigen Gründen sehr oft die Hauptursache des Zurückkommens und der Verhinderung ärmerer Familien in der Zahlung der Miethe liegt. Der Mietzahlungsstermin tritt zum ersten Mal den Arbeiter ins Pfandhaus, zum Geldverleiher — er kann den sonst soeben kleinen Haushalt zum Ruin führen.

Die Frage der wöchentlichen Mietbezahlung für kleinere Wohnungen ist keine neue und dieselbe ist in manchen Städten bereits eingeführt. Namentlich ist in Darmstadt der dort bestehende „Verein gegen Verarmung und Bettel“ in dieser Richtung thätig gewesen.

Die wöchentliche Mietbezahlung beeinflusst natürlich nicht die Dauer der Miethe und die gesetzlichen Kündigungsstermine.

Wir wünschen, daß diese Anregung dem Arbeiter indirekt zu einem geregelter und daraus hervorgehenden zu friedlicheren Lebenswandel führen möge und namentlich, daß

gerade jetzt beim bevorstehenden Wohnungswechselstermin recht viele Hausbesitzer mit der Durchführung dieser Frage beginnen möchten!

Bermischtes.

(Chr. H. Zeller.) In unseren Tagen der Jubilien und Gedentage darf ein Jahrestag nicht unerwähnt bleiben, der zwar nicht in der weiten Öffentlichkeit, sondern nur in der Stille gie und da gefeiert worden ist: der 100 jährige Geburtstag des Pädagogen Chr. H. Zeller (29. März 1779 bis 18. Mai 1860).

Einem alten kräftigen schönblühenden Enkankant, das seit der Reformationszeit ununterbrochen eine Reihe namhafter Diener der Kirche und dem Staate gegeben (6 Theologen nach einander, dann Juristen und wieder Theologen), wandte er sich letzterem zu, indem er zurückgriff: „Ich bin ein Mann, der seine Begabung und der Drang seines Herzens auf die Pädagogik. Entschieden hierfür war meine Verührung mit Pestalozzi, dem Manne größtzugiger begehrteter Liebe, und mit den kritischen Männern in Basel, welche Anfangs dieses Jahrhunderts die Verbreitung der Bibel unter den Heiden sich zur Aufgabe gestellt hatten.“

Zu dem Ende, was er für die Errichtung von Volksschulen foran nicht mehr am Notwendigsten fühlte. Am 30. März 1817, ward die Stiftung des „Armenerschulvereins“ vollzogen; am 22. Juni 1820 ward die Rettungs- und Armenerschulvereins-Anstalt in dem Konkurrenzlosse Wetzen bei Basel (im Badenischen) eingeweiht. 40 Jahre, bis an seinen Tod, hat Zeller der Anstalt mit Aufopferung aller seiner Kräfte vorgesessenen, und durch sie ganz Deutschland und der Schweiz die größten Dienste geleistet. Ein wahrhaft unfaßbarer Geist hat er nicht bloß mit launenswerther Treue im Einzelnen des Anstaltslebens in Weisheit und Liebe gewirkt, sondern auch als Lehrer einer überaus großen Gemeinde durch seine Schriften einen tiefgehenden nachhaltigen Einfluß geübt. Und diese Schriften treten in unsichtbarem Gewande auf: es waren vorwiegend die Jahresberichte seiner Anstalt und die Vengauer Monatsblätter. Da sind seine Gedanken über Armut und Armenpflege niedergelegt, seine Erziehungslehre, beides weniger Theorie und System als vielmehr die Frucht unmittelbarer Erfahrung und der Segen gründlichsten Bibelstudiums. Zellers Behandlung der heiligen Schrift und die christliche Pädagogik im Unterricht, seine prophetischen Forschungen, seine klaren vornehmenden Urtheile über die kirchlichen Fragen, wie über die Weltbegebenheiten, insbesondere die Revolutionen seiner Zeit;

seine geistlichen Dichtungen: das Alles läßt ihn als einen Mann von tiefer Frömmigkeit, lauterem Charakter und seltener Weisheit in allen Fragen des Lebens ersehen. Es sind unseren evangel. Deutschland mehrere solche Männer gegeben worden, die in der Stille und unter der Hitze der Leitung eines ausgebehten Anstaltslebens doch zugleich eine weitreichende Wirksamkeit nach außen entfaltet haben. Unter ihnen steht Zeller nicht in letzter Linie. Und die Arbeit im Einzelnen und Kleinen hat nie unter den anderen großen Aufgaben, die er sich gestellt, Einbuße erlitten. Tausende von Kindern, meist den traurigsten Verhältnissen entrissen, verdanken der Anstalt in Wetzen ihre Erziehung, vielen Hunderten von Schulgemeinden, Erziehungsanstalten u. s. w. hat sie in einer Zeit, in der die Schulverhältnisse durchaus nicht so geordnet waren, wie heutzutage bei uns, evangelische Lehrer ausgebildet und überliefert. — Als der große Pestalozzi 1826, ein Jahr vor seinem Tode, begab von Alter und Sorgen, die Anstalt besuchte, verweltete er vier Tage dolebst und gab zu erkennen, daß Zeller hier durch die stille und stetige Einwirkung christlichen Glaubens- und Lebenslebens dasjenige verwirklicht habe, was Pestalozzi sein Leben lang in seinen Anstalten erstrebt.

Haupt-Gewinne

- 3. Klasse 95. Königl. löchl. Landes-Lotterie. (Dyne Gewinne.) Leipzig, den 1. April 1879. 1 Gewinn à 30,000 M.: auf Nr. 5955 60036 88701 89568 91628 91954. 23 Gewinne à 1000 M.: auf Nr. 2165 8048 19454 19849 27348 28364 40604 41259 47225 62179 57935 59192 64188 67134 68186 68552 75433 78648 87618 88228 89045 94884. 43 Gewinne à 500 M.: auf Nr. 3305 6323 6514 6782 8257 9183 10160 15430 18978 21066 21479 24730 24919 25127 26235 28986 31116 31649 36682 41051 41497 43148 43229 44090 55963 58721 59898 60702 62642 68358 68494 70422 70704 73625 79444 80541 88368 88493 88896 88991 91816 94441 99118.

Für die Berunglückten in Szegedin

find ferner eingegangen: 2. 5 M. R. 3. 1 M. Von drei Kindern gesammelt 1 M. 30 3. A. D. 1 M. D. B. 3 M. 3. 1 M. A. B. 2 M. Magist.-Schr. Pf. 2 M. Summa 16 M. 30 3. Hierzu XI. Quitt. 937. M. 41 3. Summa 953 M. 71 3. Schluß der Sammlung Sonntag den 5. April. Expedition des Tageblatts.

Die General-Versammlung des Vereins zur Erbauung von Familien-Wohnungen

findet Mittwoch den 9. April a. e. Nachmittag 5 Uhr im Neumarkt-Schießgraben statt. — Tagesordnung: 1) Rechnungslegung resp. Abnahme. — 2) Vorstandswahlen. — 3) Kündigung der letzten 92 Stück Vereins-Aktien resp. Verfügung über das Vereins-Vermögen. Zugleich machen wir darauf aufmerksam, daß die Zinsleihen pro 1875 verfallen, wenn deren Betrag bis Ende dieses Jahres nicht abgehoben wird. Halle, den 1. April 1879. Der Vorstand.

Repertoire des Stadt-Theaters zu Leipzig.

Donnerstag, 3. April. Neues Theater: „Lucrécia Borgia.“ — Altes Theater: „Doktor Klaus.“

Blumenäsche, das Auerneueste, per Stück 50 Pfg. Thermometer, richtig anzeigend, pr. Stück 50 Pfg. Gummibälle in schöner Auswahl, pr. Stück 50 3., im Nürnberger 50 Pfennig-Laden, Kleinischmieden 10.

Größtes Glas-Lager aller Art, jedes Stück 50 Pfg., im Nürnberger 50 Pfennig-Laden, 10. Kleinischmieden 10.

Stangenbesen, Handfeger, Schrubben, Wischbürsten, Wischgrünntüren, bestehend aus Schmutz, Aufzug und Wischbüchse, Kleiderbürsten, Haarbürsten, Gutzbüchsen zu 50 Pfg. jedes Stück im Nürnberger 50 Pfennig-Laden, 10. Kleinischmieden 10.

Eine Ziege mit oder ohne Kümmel zu verkaufen Giebichenstein, Meißstraße 25.

Vier Stück Granathäume, 1 1/2 Meter Höhe und 400 Stück kräftige Nesselblätter fl. pl., sind im Ganzen oder Einzelnen abzulassen Meißergasse 35. Hochstämmige Rosen, Zwergobst, holländische Erben, Platane, Kastanien, Trauerweiden u. s. w. empfiehlt in schöner Waare K. Rollert, Handelsgärtner, Bebenstraße 6. Feinsten Limburger Käse, à 20 3. empfiehl in Kisten und ausgepackt Carl Eugling, Leipzigerstraße 78 und Filialen. Ein Fülllofen zu kaufen gel. Weimarerstr. 4. Bierkäsegen lauft Hermann Heinz, Bernburgerstr. 1. Rockschneider lude C. Schmidt, Graueg 21. Tüchtige Rockschneider außer dem Hause lude Heiter, gr. Ulrichstraße 8. Tüchtige Tischlergesellen lude Danfelf, Königsstraße 20 b.

Ein Lehrling kann sofort in meinem Geschäft eintreten. Max Ulrich, Walter. Formerlehrlinge werden eingestelt bei E. Leuter, Gießerei und Maschinenfabrik Halle a/S. (Giebichenstein.) (S. 584.) Einen Aemplerlehrling lude Dieten G. Schulze, gr. Steinstraße 36. Für meine Schloßerei lude ich einen Lehrling. Herrenstraße 11.

Ein Lehrling kann vorthellhaft bei mir placirt werden. F. Brüning, Maschinenfabrik, Lindenstraße 12. Ein Laufbursche gesucht. A. Z. Jacobowitz & Co. Geübte Schirm-Näherinnen lude Ant. Bessler. Geübte Putzmacherinnen lude bei hohem Gehalt J. Schmuckler.

Mehrere Weisznäherinnen lude Anhalterstraße 4, 1 Tr., links. Ein j. Mädchen z. Aufwartung eines Kindes wird sofort gesucht alter Markt 17. Eine Aufwartung sofort gesucht große Ulrichstraße 54. Eine Köchin für ein älteres Ehepaar bei hohem Lohn, verschiedene Dienstmädchen für gute Stell. gesucht durch Emma Lerche, Rathhausgasse 14, „zur Glode.“ Ein arbeitsames Mädchen findet Dienst gr. Steinstraße 3. Ein Mädchen findet bei einzelnen Leuten Stelle durch Frau Dietrich, Gerbergasse 15, 2 Tr. Dasselbe wünscht eine Verkäuferin aus sehr anständiger Familie in einem Geschäft Stelle.

Zum 1. Juli, oder zu einem früheren Termin, lude ich ein gut empfohlenes Mädchen, welches im Kochen bewandert ist, und Hausarbeit mit übernimmt. Frau Emilie Botheke, große Steinstraße 19. Tücht. Mädchen finden sofort Dienst durch Fr. Wendler, Trüdel 9. Ein Mädchen für die Wirtschaft wird gleichzeitig verlangt Leipzigerstr. 1 im Laden. Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen wird in Dienst zum 1. Mai gel. Döberlanck 37. Ein Mädchen für Nachmittags zur Wartung eines Kindes sofort gesucht Niemeyerstraße 4, part. rechts.

Haus-, Küch- u. Viehmädchen bei 40 3. Lohn und Gehanntes lude sofort Frau Deparade, gr. Schlam 10. Ordentl. arbeits. Mädchen für Küche und Hausarbeit erh. sof. u. 1. Mai gute Stellen durch Frau Gutzjahr, kleine Schloßgasse 8. Eine Frau auf einige Tage als Aufwartung gesucht große Ulrichstraße 57. Ein Mädchen zur Aufwartung für Nachmittags gesucht Schmeerstraße 25, 2 Tr. Viehmädchen u. Knechte lude, Mädchen für alles weit nach Frau Fleckinger, Hansrad 1. Ein junges, gebild. Mädchen sucht sofort ob. 15. April als Hausmädchen Stelle. Näheres Garz 29 im Hofe.



Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll nachstehendes der verewimten Kaufmann...

Ein Wohnhaus Wilhelmstraße Nr. 38b, Nr. 3129 der Gebäudesteuerrolle, Flächeninhalt 2 Ar 1 qm, jährlicher Gebäudesteuer-Nutzungswert 630 M.

am 24. Mai d. J. Vorm. 10 1/2 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 32 durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert und

am 28. Mai d. J. Vorm. 10 Uhr ebenfalls das Urteil über den Zuschlag verflüßet werden.

Der Auszug aus der Gebäudesteuer-Rolle, sowie beglaubigte Abschrift des vollständigen Grundbuchblattes können in meinem Bureau, Zimmer Nr. 25, eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigentum oder andere Rechte zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftig sind, aber nicht eingetragene Rechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termin anzumelden.

Halle a/S., den 26. März 1879. Königl. Preuss. Kreis-Gericht. Der Subhastationsrichter. gez. Scholz.

Villa

im ehemals Fürstberg'schen Garten, dicht vor dem herrlichen Thore, gesund und schön gelegen, mit prächtiger Aussicht über die Stadt und deren ganze Umgebung, enthaltend 1 Salon, 4 Stuben, 4 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller etc., ist per 1. October d. J. zu vermieten, event. auch mit beliebig großem Garten zu verkaufen.

A. R. Korn, Halle a. S., Bräuerstraße 6, I.

Flügel,

doppeltgekrante patentirte von E. Kaps in Dresden und And., von Mk. 825 an.

Pianino's

v. Feurich, Leipzig, Seydel, Zeitz, von Mk. 495 an, in tadelloser Exemplaren zu Fabrikpreisen unter mehrjähriger Garantie bei

F. Voretzsch, Musikdir., Halle, Wilhelmstraße 5.

Neuheit!

Zauberscheine (höchst elegant), Postgebühren, Gratulationskarten. G. E. Krause, am Leipz. Thurm.

Zu Geschenken für Schulbibliotheken, für abgehende Schüler u. Schülerinnen empfiehlt passende Geschenkliteratur in Drei-Einbänden, in größter Auswahl und billigsten Preisen. Max Koestler, Poststraße.

Für Confirmanden empfiehlt zu billigsten Preisen in eleg. Einbänden große Auswahl Bibeln, Gesangbücher, Erbauungsschriften, Classiker, Gedichtsammlungen, Bildungsschriften etc. Max Koestler, Poststraße.

Ein Garten-Pavillon, von Holz construirt, ist zu verkaufen im Gesellschaftshaus zu Dienitz. Die Tischfabrik von Fr. Meinel, Dackritzgasse 7, empfiehlt ihren reinen Tafel-Essig pro Liter zu 30 und 15 s.

Die Mitglieder der hiesigen Lichtergelassen-Krankenkasse werden zur Neuwahl des Ausschusses und zur Rechnungslegung auf Freitag den 4. April Abends 6 Uhr in das Kommissionszimmer des Rathhauses hierdurch eingeladen. Halle, den 1. April 1879. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Herr Professor Dr. Zitting hat sich auf Ansuchen des Handelsstandes bereit finden lassen, einen Cyklus von Vorträgen über die neue Gerichtsverfassung und den Civilprozeß im Saale des Stadtschützenhauses an 4 bis 5 auf einander folgenden Donnerstagen zu halten und wird der erste Vortrag

Donnerstag den 3. April um pünktlich 8 Uhr Abends

stattfinden. — Indem wir die Aufmerksamkeit Aller sich dafür Interessirenden auf diese mit Recht das Interesse weiter Kreise beanspruchenden Vorträge hinlenken, zeigen wir gleichzeitig an, daß Eintrittskarten für den ganzen Cyklus von fünf Vorträgen im Bureau der Handelskammer (Bräuerstraße 16) von 10-1 und 4-6 Uhr in Empfang genommen werden können. Der Erlös ist zu gemeinnützigen Zwecken bestimmt. Halle a/S., den 29. März 1879. Die Handelskammer. Vertheil. Vertheil.

Möbel-Magazin von H. Diessner, Bräuerstraße 13, empfiehlt: gut gearb. 2st. mahag. u. birkl. Kleideretablässe 15 %, pol. Kleideretablässe 9 %, Kommoden 7 %, Nachtkühe 1 1/2 %, 2st. Küchenschränke mit Glasaufsatz 9 %, starke Bettstellen 3 1/2 %, Sophas, Sophasch, Spiegel, Spiegelschränke, Wäscheschränke und alle Sorten Möbel zu billigen Preisen. Abzahlungen gestattet.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung nach der gr. Märkerstrasse 27, im Hause des Herrn Heidenreich verlegt. W. Held, Hebamme.

Mein Geschäftslocal befindet sich von heute ab Rathhausgasse 18, I. Halle a/S., den 28. März 1879.

Theod. Lange, Haupt-Agent.

P. P.

Halle a/S., im April 1879.

Hierdurch erlaube ich mir einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am hiesigen Orte 47. Gr. Ulrichstrasse 47 (im alten Dessauer) ein Gold-, Silber- u. Alfenidewaaaren-Geschäft unter der Firma A. Pohlmann eröffnet habe. Ich werde stets bemüht sein, durch reelle Bedienung mir das Vertrauen des geehrten Publikums zu erwerben. A. Pohlmann.

Heute verlegte ich mein Stellenvermittlungs-Comptoir aus der Bräuerstraße 16 nach der alten Promenade 26, part., in der Nähe der Post und Steinstraße. Außerdem auch noch einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend zur ergebensten Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage dabeilist eine

Annoucen-Expedition

sowohl für hiesige als auch auswärtige Zeitungen eröffne und Annoncen zu den Originalpreisen befördere. Mit der Bitte einer geneigten Unterstützung zeichnet Hochachtungsvoll

J. Chr. Binneweiss, alte Promenade 26, part., in der Nähe der Post u. Steinstr.

Eine jetzt ausgelehrte Kochmamsell sucht sofort Stelle.

Gesucht zum sofortigen Antritte mehrere Haus-, Stuben- und Küchenmädchen, 2 ledige Kutsher, 2 Hausknechte, 3 Laufburgen und 1 kräft. Pferdewech, mit Attesten melden im Comptoir von J. Chr. Binneweiss, alte Promenade 26, p., in d. Nähe d. Post u. Steinstr.

Volksschulsaal, Donnerstag den 3. April Ab. 6 Uhr Concert mehrerer Schülerinnen von Frau und Herrn Voretzsch zum Besten

des Frauenvereins für Armen- u. Krankenpflege.

Mendelssohn, Athaliaouvertüre f. 8 Hände. Mozart, Arie a. Titus. Beethoven, C-dur-Conc. 1. Satz. Schumann, Lieder, Mozart, 10. Conc. 1. Satz. Schumann, Duett. Mendelssohn, D-moll-Conc. 2. u. 3. Satz. Taubert, Würstl. Lieder. Mendelssohn, Chopin, Solost. Vierling, Tanzlied f. Frauenst.

Die Arien und Klavierconcerte mit Orchesterbegleitung. Billets à 1 M. bei Herrn M. Niemeyer gr. Steinstr. 66.

Baum-Offerte. Hochstämmige Apfel- u. Birnenstämme sind zu verkaufen Längegasse 18.

Remontant-Rosen, in Hoch- und Zwergstämmen, wurzelsüchtig und in Topfen, Prachtfarben nach Bau u. Farbe; auch Centifolien u. eine kleine Partie Biersgehölz zu haben Wörmlitzerstr. 8 (Ludwig etc.).

Grasfäulen, beste Qualität, pr. Kilo 1 M. empfiehlt G. Herz, Handelsgärtner, Satz 40a.

Die Hanfzwirn-Spinnerei von G. C. Meyer aus Schraplau empfiehlt zu dem jetzigen Jahrmart in Halle wie gewöhnlich ihren echten Primas-Hanfzwirn. Stand in der Postamenten-Heide und an der Firma kenntlich. Hochachtungsvoll D. D.

Eine wenig gebrauchte Nähmaschine billig zu verkaufen Klausstr. 15, H.

Eine gut erhaltene Kinderbetstiege mit Matratze billig zu verkaufen Rathstraße 9.

Alle Sorten Wäsche und Toilettefeinzeug empfiehlt billig Wittwe E. Richter, obere Leipzigerstraße 51, gegenüber dem goldenen Hirsch.

Ein Stügflügel und Pianoforte, gut im Stande, billig zu verkaufen Brunnenswarte 15.

Meyer's Conversations-Lexikon, 15ter Band, 3te Auflage ganz neu, verkauft billig Otto Knoll, Zapfenstr. 3.

Meyer's Lexik. (3. Aufl.) verl. Schiffr. 10, II.

Ein Koffer zu verkaufen, passend für ein Mädchen, Zapfenstraße 8.

Ein schlacht. Schwein verl. gr. Wallstr. 38.

Kleideretablässe, Küchenschrank, Stühle, Kleideretablässe verl. billig H. Schlämm 10, part.

Kommode mit Glashaub, Gallerie-schrank und Küchenschrank mit Aufsatz sind billig zu verkaufen Steinweg 49.

Am 3. d. Mts. Vormittags 11 Uhr kommen hinter der Landwehr 3b noch 11 Fässer zu verkaufen. W. Elste.

Sophas, Matrassen, Bettstellen und Stühle empf. billig G. Schalte, Klausstr. 15.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der theilungshalber nothwendigen Subhastation soll nachstehendes, dem Stellmachermir Wilhelm Franz Louis Göttsche zu Halle a/S., jetzt den Erben gehöriges, im dasigen Grundbuche Band 49, Blatt Nr. 1776 eingetragenes Grundstück:

das Hausgrundstück Zaubergasse Nr. 3, Nr. 2038 der Gebäudesteuerrolle, jährlicher Nutzungswert 1254 M.

am 24. Mai d. J. Vorm. 11 1/2 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 32 durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert und

am 28. Mai d. J. Vorm. 11 1/2 Uhr ebenfalls das Urteil über den Zuschlag verflüßet werden.

Der Auszug aus der Gebäudesteuer-Rolle, sowie beglaubigte Abschrift des vollständigen Grundbuchblattes können in meinem Bureau, Zimmer Nr. 25, eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigentum oder andere Rechte zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftig sind, aber nicht eingetragene Rechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termin anzumelden. Halle a/S., den 26. März 1879.

Königliches Preuss. Kreisgericht. Der Subhastationsrichter. gez. Scholz.

Für Modistinnen und Schneiderinnen.

Besatz-Atlas und Rips, schwarz, Meter 2 M 50 s.

Besatz-Atlas, farbig, alle Kleider- u. Hutfarben, Meter 3 M.

Besatz-Ripse, farbig, Meter 2 M 25 s.

Besatz-Sammet, schwarz, Mtr. 1 M.

Besatz-Seiden-Sammet, passend, Mtr. 4 M 50 s.

Besatz-Seiden-Sammet, schwarz, schwere Waare, Mtr. 4 M 50 s.

Grossartige Auswahl in allen existirenden Arten und Farben Seidenbändern, Meter von 10 s.

handbreite farbige Seidenbänder, Meter 50 s.

schottisch, handbreit, das Allerneueste, Meter 50 s.

alle existirenden Farben zu Kleidern. Neueste Farben in Rips mit Atlas, sowie seidene Marabu-Fransen, Mtr. v. 75 s. Gupfir-Spitzen, Blonden, Stückerien, Röhren u. s. w.

Adolf Münzer aus Berlin, gr. Schlämm 10^b, im Hause der Forelle.

Schränke, Sophas, Kommod., Tische, Stühle, Bettl., gut erhalten, verl. Brunnenwarte 6.

Ein Hobelbank verkauft Domplatz 4.

Vollständige Vadenrichtung mit Vadenstich und ein Koffer, ein Kleiderstanz zu verkaufen Ludwigsstraße 8.

Ein gebräuter guter Vadeneingang

(Glasthür mit Oberlicht), 3,30 Mtr. hoch, 1,74 Mtr. breit, mit Futterrahmen, completem Beschlag, Druck- und Schließesloß und Vadenstich, sowie dazu gehörige Roll-Zaunlöse mit sämtlichem Zubehör, ist billig zu verkaufen Liebenauerstraße 16b.

Aleingemachtes Brennholz in Fuhrn, sowie Sägebühel offeriren Fr. Wehmann & Sohn, Wertheburgerstraße 21.

1 Stamm Hühner mit Hahn (Spanier) und 2 Gänse zu verkaufen Weingärten 22.

Särge in allen Größen empfiehlt bei vorkommenden Fällen zu billigen Preisen G. Koch, früher Schmidt, Steinweg 49.

Einige Fuhrn Stallmist verl. Holzplatz 7.

Eine noch gute Hobelbank, Wäschbank u. Fenstertritt zu verl. gr. Steinstr. 46.

Ist den Inhaberinnen verarmtlich: H. N. Heumann in Halle.